

## PRESSEMITTEILUNG

### **Tag der Organspende am 1. Juni 2024: Junge Helden e.V. und 80 Tattoo-Artists veranstalten deutschlandweiten Opt.Ink-Walk In Day**

- 2023 lag nur bei 15 Prozent aller möglichen Spender\*innen eine schriftliche Erklärung vor.
- Wenn die Angehörigen den mutmaßlichen Willen nicht kannten, lehnten sie in 74 Prozent der Fälle eine Organspende ab.
- Das Organspende-Tattoo Opt.Ink stellt eine klare Willensbekundung für die Angehörigen sowie das Fachpersonal dar.

Berlin, 02.05.2024. **Rund 8.500 schwer kranke Menschen warten in Deutschland auf ein Spenderorgan. Jeden Tag sterben drei Menschen, weil sie nicht rechtzeitig eine Organspende erhalten. Zum Tag der Organspende machen Junge Helden e.V. gemeinsam mit 80 Tattoo-Studios deutschlandweit auf diesen Missstand aufmerksam und veranstalten einen Walk In Day.**

Ein klares Zeichen, die Zustimmung zur Organspende – das ist Opt.Ink. Das Organspende-Tattoo wurde vom gemeinnützigen Verein Junge Helden ins Leben gerufen. Die Resonanz ist überwältigend: Rund 700 Tattoo-Studios bieten deutschlandweit das Tattoo überwiegend kostenfrei an, mehr als 7.500 Menschen haben sich das Symbol bereits stechen lassen. Und es werden täglich mehr.

„Tausende von Opt.Ink-Tattoos zeigen deutlich, wie wichtig das Thema Organspende in der Gesellschaft ist. Der Wille zur Organspende ist da. Mit dem deutschlandweiten Walk In Day wollen wir diese großartige Unterstützung für die Organspende erneut sichtbar machen. Wir sind unendlich dankbar, dass so viele Studios an der Aktion teilnehmen und uns unterstützen“, erklärt Anna Barbara Sum, Mitgründerin von Junge Helden e.V..

**Ein Tattoo als Willenserklärung.** Opt.Ink – als Anspielung auf den Opt-in-Prozess, also die in Deutschland geltende Zustimmungsregelung – ist das allererste Tattoo-Design, das als deutliche Willensbekundung zur Organspende dient. Das Tattoo ist so konzipiert, dass es sofort erkennbar und dennoch individualisierbar ist.

Ein wesentlicher Grund für die geringen Organspendezahlen, ist die fehlende Zustimmung zur Organspende. 2023 lag nur bei 15 Prozent aller möglichen Spender\*innen eine schriftliche Erklärung vor. Viel zu oft mussten demnach die Angehörigen eine Entscheidung treffen. In 74 Prozent der Fälle lehnten sie eine Organspende ab, da sie den mutmaßlichen Willen nicht kannten.

„Wie oft fällt die Frage: Was bedeutet dein Tattoo? Und wie schön ist es, wenn es dann eine so tiefgehende Bedeutung und eine so wichtige Botschaft enthält?“, so Nicolas Höfer, Vorstand und Mitgründer von Junge Helden e.V. „Opt.Ink ist sowohl für das medizinische Personal als auch für Angehörige eine Willenserklärung für die Zustimmung zur Organspende.“

Mehr zur Idee und eine Liste der Tattoo Studios sind zu finden unter <https://jungehelden.org/optink>.

### **Über Junge Helden e.V.:**

Junge Helden ist ein eingetragener gemeinnütziger Verein, der vom Engagement vieler ehrenamtlicher Helfer:innen, prominenter Unterstützer\*innen sowie privater Spenden getragen wird.

Ziel ist es, Jugendliche und junge Erwachsene über Organspende aufzuklären, sie zu motivieren eine Entscheidung zu treffen und diese Angehörigen und Freund\*innen mitzuteilen.

### **Kontakt Junge Helden e.V.**

Angela Ipach

[Angela@junge-helden.org](mailto:Angela@junge-helden.org)

0177.2320355

Anna Barbara Sum

[AnnaBarbara@junge-helden.org](mailto:AnnaBarbara@junge-helden.org)

### **Agenturkontakt**

Julia Südhölter

[jsuedhoelter@webershandwick.com](mailto:jsuedhoelter@webershandwick.com)